

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 123 (1981)

**Artikel:** Keimzahlkontrolle bei Blutplasma mittels "Urotube" Roche

**Autor:** Schällibaum, R.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-593601>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweiz. Arch. Tierheilk. 123, 605–606, 1981

Aus dem Schlachthof St. Gallen (Direktor: Dr. R. Schällibaum)

Aus der Praxis – Für die Praxis

## **Keimzahlkontrolle bei Blutplasma mittels «Urotube» Roche**

von R. Schällibaum<sup>1</sup>

Gemäss Art. 67 der Eidgen. Fleischschauverordnung darf Blutplasma in öffentlichen Schlachthanlagen sowie in Metzgereibetrieben mit den nötigen Einrichtungen gewonnen werden, sofern die Art des Geschäftsbetriebes, die vorhandenen Räume und deren Einrichtungen Gewähr für eine einwandfreie Gewinnung und Behandlung des Blutes bieten. Für Metzgereibetriebe ist ausserdem eine Bewilligung der örtlichen Gesundheitsbehörde erforderlich. Die Fleischschauer haben die Betriebe, in denen Blutplasma gewonnen wird, besonders zu überwachen. Diese Kontrolle entbindet die Betriebsinhaber nicht von der in Art. 62 umschriebenen Verantwortlichkeit.

Auf der Suche nach einer praxisnahen Methode der routinemässigen bakteriologischen Überprüfung des frisch gewonnenen Plasmas hat sich die Anwendung von «Urotube» Roche angeboten.

«Urotube» Roche ist ein Dip-slide zur Bestimmung der Gesamtkeimzahl im Urin mit 3 verschiedenen Agarmedien und eignet sich zur primären Kultivierung und Keimzahlbestimmung von grampositiven und gramnegativen Bakterien. Der Cled-Agar dient zur Gesamtkeimzahlbestimmung, der Mac Conkey-Agar für das selektive Wachstum gramnegativer Bakterien und der Cetrimid-Agar für das weitgehend selektive Wachstum von Pseudomonaden (vor allem *Pseudomonas aeruginosa*). Die Beurteilung der Keimzahl erfolgt durch Vergleich des Keimwachstums-Bildes der Agarfläche mit Photos von Keimzahlbildern standardisierter Keimaufschwemmungen.

Um die Praxisbezogenheit von «Urotube» Roche für die Bestimmung der Gesamtkeimzahl und der Zahl der gramnegativen Bakterien zu testen, wurden 36 Proben von Blutplasma zur Keimzahlbestimmung an das zuständige bakteriologische Labor der Qualitätskontroll- und Beratungsstelle des Vereins Schweizer Metzgermeister gesandt und die gleiche Probe mittels «Urotube» Roche im Schlachthof, wo das Plasma hergestellt wurde, direkt bebrütet. Die Vergleichs-Resultate sind nachfolgend in einer Tabelle zusammengestellt.

### **Diskussion**

Die mit dem Postversand zusammenhängenden Inkonvenienzen (Transportzeit, Aussentemperatur, Auslieferungszeit am Bestimmungsort etc.) sind zu berücksichtigen. Dabei dürfte infolge der Erwärmung der Proben auf dem langen Transportweg

<sup>1</sup> Adresse: Dr. R. Schällibaum, Schlachthofdirektion, CH-9015 St. Gallen

**Zusammenstellung der Resultate**

Vergleich der Resultate der Urotube-Probe mit der Laborprobe

## A) Gesamtkeimzahl

	Abweichung in 10er-Potenzen vom Laborresultat										
	-3	-2	-1,5	-1	-0,5	=	=	+0,5	+1	+1,5	+2
Zahl der Urotube-Proben (Total 36 Proben)	1	1	4	4	11	11	2	2			
Urotube erwies sich als	keimärmer n = 6			gleich ( $\pm$ eine Zehnerpotenz) n = 30 (83%)				keimreicher n = 0			

## B) Enterobacteriaceae

	Abweichung in 10er-Potenzen vom Laborresultat										
	-3	-2	-1,5	-1	-0,5	=	=	+0,5	+1	+1,5	+2
Zahl der Urotube-Proben (Total 36 Proben)		1		1	4	22	3	2	2	1	
Urotube erwies sich als	keimärmer n = 1			gleich ( $\pm$ eine Zehnerpotenz) n = 32 (89%)				keimreicher n = 3			

trotz Verwendung von Isolierpackungen mit Kühlelementen eher eine Keimvermehrung auftreten. Dies würde die Feststellung erklären, dass die Laborproben im allgemeinen eine etwas höhere Keimzahl aufwiesen als die «Urotube»-Proben, welche unmittelbar nach der Inokulierung am Plasmagewinnungsort in den Brutkasten gestellt und nach 24 Stunden abgelesen wurden.

**Erwägung**

Für die routinemässige, periodische Plasmakeimzahl-Bestimmung (Gesamtkeimzahl und Zahl der Enterobacteriaceae) lässt sich meiner Ansicht nach die «Urotube» Roche-Beimpfung im Tauchverfahren als semiquantitative bzw. qualitative Hilfsuntersuchung für die Plasma-Beurteilung vertreten. Für eine rechtskräftige Aussage muss jedoch die quantitative Keimzahlbestimmung in einem bakteriologischen Laboratorium herangezogen werden.

Manuskripteingang: 18.8.1981